

Vandalen gibt es leider überall

- auch in Witten

Schon beim Aufhängen der Discgolfkörbe erlebten die Witterer Jusos und Mitglieder von TuRa Rüdighausen eine böse Überraschung: während sie im Park am Pferdebachtal unterwegs waren, um einen Korb in die zwei Tage zuvor von Josef Rippel eingebauten Halterungen zu installieren, wurde ein am Parkplatz abgelegter Korb gestohlen. Nun musste Rüdighausens Discgolf-Instruktor Frank Oelbüttel erleben, dass auch in Witten nicht alle Menschen fremdes Eigentum und öffentliche Sporteinrichtungen schätzen. Der Korb der Bahn drei wurde mit roher Gewalt bearbeitet, so dass er nun schief steht und vielleicht sogar neu eingebaut werden muss. Dies alles noch vor der offiziellen Einweihung des Parcours.



Discgolf-Teilnahmerecord

beim WT17#11 in Wischlingen



Mit 106 Finishern beim WestfalenTour-Turnier der Ruhrpott Putter und von GW Kley gab es im November einen neuen Teilnehmerrekord bei DG-Turnieren in Nordrhein-Westfalen.

Neun NRWler im

Discgolf-Nationalkader

Auch wenn bei der jüngst erfolgten Nachnominierung zum Discgolf-Nationalkader keine Spielerinnen oder Spieler aus Nordrhein-Westfalen dabei waren, ist NRW gut vertreten. In der Open gehören Kevin Konsorr, Maik Hartmann, Marvin Hartmann (alle GW Marathon Münster) und Ralf Hüpper (Kettenjeklüngel Köln) zum Kader. Auch die Junioren Timo Hartmann (Hamm / Ostsee DG Kellenhusen), Jonas Steermann (GW Marathon Münster) und David Strott (Grün-Weiß Kley) sind dabei. In den Altersklassen hat DFV-DG-Sportdirektor Stefan Heine (DG Niederrhein) und Klaus Kattwinkel (Engelskirchen / DG Deutschland) berufen.

TERMINE

26. November 2017

Witten: 3. Landesverbandstag ab 10 Uhr bei TuRa Rüdighausen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahl des Präsidiums sowie der DFV-Delegierten, die Verabschiedung des Haushalts 2018, die Festlegung einer Schiedsordnung und verschiedene Anträge zur Beschlussfassung (Overall-Event in 2018, Änderung DFV-Finanzierung, Ausbildungsmaßnahmen, Stärkung des Turnierstandorts NRW, Frauenförderung und Regionalisierung der DG-GermanTour sowie der Ligen bei den Deutschen Meisterschaften im Senioren-Ultimate). Zudem gibt es Berichte der verschiedenen Verantwortlichen zu allen Bereichen des Frisbeesports in NRW.

9. Dezember 2017

Osnabrück: Qualifikation zur Ultimate-Junioren-DM der Altersklassen U 14, U 17 und U 20. Eingeladen sind alle Junioren-Mannschaften aus den Bundesländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Münster: Abschluss der WestfalenTour 2017 und des NRW-Pokals 2017 an der Egelshove in Münster-Mecklenbeck. Beginn 9 Uhr.

13. Januar 2018

Kamen: Der TV Südkamen lässt beim Tatort Kamen schon den 4. Fall lösen. Da in zwei Hallen gespielt wird können acht Teams pro Ultimate-Junioren-Division (U 14, U 17 und U 20) mitmachen.

26. bis 28. Januar 2018

Nordrhein-Westfalen: Die vierte DG-Instruktor-Ausbildung - erneut unter Leitung von Wolfgang Kraus, Inhaber der Discgolf-Academy Trebur - wird bei schlechtem Wetter in einer Sporthalle durchgeführt. Der Ausbildungsort wird nach Ende der Anmeldefrist festgelegt. Bislang liegen drei verbindliche Meldungen vor.



FRISBEE SPORT VERBAND NRW

NRW-DiscNews 109/2017 (14. November 2017)
Frisbeesport-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Präsident Werner Szybalski

Grevener Straße 144 in 48159 Münster
praesident@frisbee-nrw.de ☎ 0171 / 4 16 23 59

NRW-DiscNews



November 2017

Grenzen der

Selbstregulierung

Natürlich nehmen Ultimattler ihren Sport sehr ernst. Spätestens dann, wenn statt des „Beer-Race“ auf Funturnieren, die übrigens alle ohne jeglichen Versicherungsschutz für die Teilnehmer durch die Verbände und Vereine der beteiligten Sportler stattfinden, ein Meistertitel oder Auf- und Abstieg im Spielbetrieb des DFV und seiner Landesverbände stattfinden.

Die Unsitte des „Trashtalk“ am Spielfeldrand durch Zuschauer und leider auch Spielern und Vereinsvertretern gehört fast zu jedem offiziellen Turnier. Da auf dem Ultimatefeld auch nur Menschen stehen, die sich nicht nur provozieren lassen, sondern auch selbst gelegentlich verbal die gegnerischen Akteure attackieren, kommt es vereinzelt zur Nacharbeitung der Spiele durch den Verband. Dies wiederum ist im organisierten Sport überall verbreitet. In der Regel gibt es dafür in den Verbänden Spiel- und Rechtsordnungen, Satzungen und Schiedsgerichte. Nicht so im Ultimate.

Zwar hat die vergangene Bundesversammlung der DFV-Ultimate-Abteilung den Vorstand ermächtigt, bei nachgewiesenen Verstößen - insbesondere gegen die Vorgaben des Spirit of the game - Strafen auszusprechen, doch in der Praxis zeigt sich, dass dies nicht zwingend zu gerechten Lösungen führt. Zudem hat ein „Urteil“ des Abteilungsvorstandes noch keine rechtliche Grundlage im Verband, um Spielergebnisse zu korrigieren, Neuansetzungen zu veranlassen oder gar einzelne Spieler mit Spielverbot oder Geldstrafen zu belegen.

Ein Fall ist gerade in der internen Diskussion, der sich bei einem Turnier in Nordrhein-Westfalen zugetragen hat. Ein Spieler soll Gegenspieler massiv beleidigt haben. Des nahm das Spirit-of-the-game-Komitee der Ultimate-Abteilung des DFV zum Anlass, um gegen den NRW-Verein



vorzugehen. Tatsächlich wurden zwei Spieler mit massiven Spielverboten belegt. Dies allerdings in einem rechtlich fragwürdigem Verfahren und - siehe oben - ohne jegliche verbandliche Grundlage.

Unabhängig davon, ob es die behauptete Beleidigung tatsächlich gegeben hat, wurde in dem noch nicht abgeschlossenen Verfahren deutlich, dass Frisbee NRW und auch der DFV Grundlagen für Konfliktfälle und deren Aufarbeitung bedürfen.

Frisbee-NRW-Vizepräsident Dominik Hildebrandt hat sich des Themas angenommen

und eine Vorlage erstellt, die nicht für mehr Gerechtigkeit oder größeren Respekt auf dem Spielfeld sorgen kann, aber geeignet ist, die Vorfälle durch frühzeitiges Eingreifen auf dem Spielfeld zu minimieren.

Seinem Vorschlag ist deshalb vorangestellt: „Das Sportgericht muss dann bemüht werden, wenn ein Vorfall nicht endgültig geklärt werden konnte.“ Grundsätzlich soll jeder Konflikt von den beteiligten Parteien auf dem Spielfeld (Schnellverfahren) abschließend geklärt werden. Wenn beide offiziellen Beobachter der beteiligten Teams sich einig sind, können sie gegen einzelne Spieler Sanktionen (Verwarnung, Zeitstrafe, Verweis) aussprechen.

Größere Verstöße, ob absichtlich oder unabsichtlich, sollen zukünftig durch ein Verfahren am NRW-Sportgericht geklärt werden. Dazu muss ein beteiligter Beobachter den jeweiligen Turnirdirektor bitten, ein Verfahren einzuleiten. Der Turnirdirektor kann dann zunächst das Spiel für eine begrenzte Zeit aussetzen, um eine Lösung herbeizuführen. Die betroffenen Spieler und Beobachter sollen mitwirken. Kommt es noch immer nicht zu einer Lösung, soll zukünftig ein Verbandsverfahren eingeleitet werden. Dazu müssen vom Landesverband in Witten noch rechtliche Grundlagen (unter anderem eine für alle Frisbee-Sportarten geltende Schiedsgerichtsordnung) geschaffen werden.



DG-Liga 2018 nimmt Form an

Der Verbandsliga-Absteiger 2017 steht fest. Der SV 1860 Minden musste nach dem angekündigten Wechsel zweier Akteure zum TuS Ost Bielefeld sein Team zurückziehen. Die Ergebnisse der Ostwestfalen wurden annulliert und das Team steigt in die Bezirksliga ab. Beste Chancen den Platz der Mindener in der NRW-Topliga einzunehmen hat der ASV Köln, der zwar noch das Spitzenspiel gegen die DG Lakers Lünen bestreiten



muss, aber mit zwei Punkten Vorsprung in dieses Match geht.

Derweil stehen die Landesligisten für 2018 fest. In zwei Gruppen werden der ASV Köln oder die DG Lakers Lünen sich im kommenden Frühjahr mit DG Niederrhein 2, DG Chainsmokers, DG Lakers Lünen 2, DG Chainsmokers 2, Grashüpfer Olpkebach, GW Marathon Münster 2 und GW Kley 2 messen dürfen. In der Bezirksliga, die erstmals mit Hin- und Rückspiel ausgetragen wird, werden die anderen Teams antreten.



NRW-DG-Ligen Verbandsliga

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| GW Marathon Münster – SV 1860 Minden | 60,5:31,5 |
| DG Niederrhein – GW Kley | 47,5:45,5 |
| SV 1860 Minden – DG Niederrhein | 38,5:54,5 |
| GW Kley – GW Marathon Münster | 47:46 |
| DG Niederrhein – GW Marathon Münster | 32:61 |
| SV 1860 Minden – GW Kley | - : - |
| SV 1860 Minden – GW Marathon Münster | - : - |
| GW Kley – DG Niederrhein | 55:38 |
| DG Niederrhein – SV 1860 Minden | 53:42 |
| GW Marathon Münster – GW Kley | : |
| GW Marathon Münster – DG Niederrhein | 63:30 |
| GW Kley – SV 1860 Minden | - : - |
| 1. GW Marathon Münster | 3 170:109 4 |
| 2. GW Kley | 3 147,5:131,5 4 |
| 3. DG Niederrhein | 4 147,5:224,5 2 |
| 4. SV 1860 Minden | 0 - : - 0 |

Landesliga

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| DG Lakers Lünen – DG Niederrhein 2 | 52,5:41,5 |
| ASV Köln – TV Beckum | 54:44 |
| DG Niederrhein 2 – ASV Köln | 43:57 |
| TV Beckum – DG Lakers Lünen | 45,5:50,5 |
| ASV Köln – DG Lakers Lünen | : |
| DG Niederrhein 2 – TV Beckum | 48:46 |
| DG Niederrhein 2 – DG Lakers Lünen | 64,5:30,5 |
| TV Beckum – ASV Köln | 41:54 |
| ASV Köln – DG Niederrhein 2 | 54:44 |
| DG Lakers Lünen – TV Beckum | 42:52 |
| DG Lakers Lünen – ASV Köln | 50,5:42,5 |
| TV Beckum – DG Niederrhein 2 | 33:64 |
| 1. ASV Köln | 5 261,5:222,5 8 |
| 2. DG Niederrhein 2 | 6 305:273 6 |
| 3. DG Lakers Lünen | 5 226:246 6 |
| 4. TV Beckum | 6 261,5:312,5 2 |

NRW-DG-Ligen Bezirksliga 1

| | |
|---|------------|
| DG Chainsmokers Reken – GW Kley 2 | 55:41 |
| GW Marathon Münster 3 – DG Chainsmokers Reken | 37:57 |
| GW Kley 2 – GW Marathon Münster 3 | 51:45 |
| 1. DG Chainsmokers Reken | 2 112:78 4 |
| 2. GW Kley 2 | 2 92:100 2 |
| 3. GW Marathon Münster 3 | 2 82:108 0 |

Bezirksliga 2

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Ruhrpott Putters – DG Lakers Lünen 2 | 49:45 |
| DG Lakers Lünen 2 – GW Kley 3 | 60,5:34,5 |
| GW Kley 3 – Ruhrpott Putters | 47,5:45,5 |
| 1. DG Lakers Lünen 2 | 2 105,5:83,5 2 |
| 2. Ruhrpott Putters | 2 94,5:92,5 2 |
| 3. GW Kley 3 | 2 82:106 2 |

Bezirksliga 3

| | |
|--|----------------|
| DG Lüdinghausen – Grashüpfer Olpkebach | 38,5:55,5 |
| Grashüpfer Olpkebach – GW Marathon Münster 2 | 33,5:57,5 |
| GW Marathon Münster 2 – DG Lüdinghausen | 59:33 |
| 1. GW Marathon Münster 2 | 2 116,5:66,5 4 |
| 2. Grashüpfer Olpkebach | 2 89:96 2 |
| 3. DG Lüdinghausen | 2 71,5:114,5 0 |

Bezirksliga 4

| | |
|--|---------------|
| GW Marathon Münster 4 – ETG Recklinghausen | 59,5:32,5 |
| ETG Recklinghausen – DG Chainsmokers 2* | 51,5:42,5 |
| DG Chainsmokers 2 – GW Marathon Münster 4 | - : - |
| 1. ETG Recklinghausen | 2 84:102 2 |
| 2. DG Chainsmokers 2 | 1 42,5:51,5 0 |
| 3. GW Marathon Münster 4**1 | 59,5:32,5 2 |

*direkter Vergleich entscheidet über Platzierung **verzichtet auf Aufstiegsspiele Stand: 14. November 2017

Aufstiegsspiele zur Landesliga

| | |
|--|-----------|
| DG Chainsmokers Reken – Ruhrpott Putters | 60,5:35,5 |
| GW Kley 2 – DG Lakers Lünen 2 | 47:51 |
| GW Marathon Münster 2 – Chainsmokers Reken 2 | 44,5:49,5 |
| ETG Recklinghausen – Grashüpfer Olpkebach | 27:66 |

Hoffnungsrunde

| | |
|--|-------|
| Ruhrpott Putters – GW Marathon Münster 2 | 43:52 |
| GW Kley 2 – ETG Recklinghausen | 61:33 |
| GW Marathon Münster 2 und GW Kley 2 steigen in die Landesliga auf. | |

Über den Rand der eigenen

Scheibe hinausblicken

Am Ende diesen Monats werden rund 30 Vertreter der Frisbeevereine aus Nordrhein-Westfalen in Witten zum 3. Landesverbandstag des Frisbeesport-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen zusammenkommen. Bis auf die vier Präsidiumsmitglieder und das Ehrenmitglied des Verbandes, Hartmut Wahrmann, sind alle Delegierten Vertreter ihrer Vereine. Doch an diesem Sonntag sind sie gemeinsam noch viel mehr - sie sind diejenigen, die die Zukunft des Frisbeesports in unserem Bundesland gestalten.

Es fällt schon nicht jedem Frisbeesportler leicht, die Anerkennung für die anderen Frisbeesport-Disziplinen angemessen zu zeigen. Gleichfalls herrscht zwischen einzelnen Vereinen eine sportliche Konkurrenz, die es zudem erschwert, sich beim Zusammentreffen in Witten als Gemeinschaft der Frisbeesportler in Nordrhein-Westfalen zu fühlen.

Trotzdem sollten die Delegierten über den Rand der eigenen Scheibe hinausblicken und sich als verantwortliche Gestalter des Frisbeesports in NRW zu empfinden. Dies bedeutet nicht, die Interessen des eigenen Vereins hinten anzustellen, sondern sich insbesondere als stimmberechtigtes Mitglied des Landesverbandstages übergeordnet für die weitere positive Entwicklung des Frisbeesports in Nordrhein-Westfalen einzusetzen.

Drei Jahre nach Gründung von Frisbee NRW stellt sich das Präsidium erstmals zur Wahl. Zwar war schon im ersten Jahr Vizepräsident Robert Amme (DG Niederrhein Neuss) aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten, doch konnte am 2. Landesverbandstag in Münster mit Dominik Hildebrandt (TKD Duisburg) ein neuer Vizepräsident gewählt werden, der zudem aus dem Ultimate stammt. Seine Amtszeit endet erst im kommenden Jahr, so dass in Witten nur die Ämter des Präsidenten, der Finanzverantwortlichen und des Geschäftsführers



neu besetzt werden müssen.

Geschäftsführer Franz Schröer (GW Marathon Münster) ist zwar auch erst in Münster gewählt worden (zuvor war das Amt vakant), stellt aber in Witten sein Amt zur Verfügung, da er nach Abschluss seines Studium vor einer großen beruflichen Herausforderung steht. Dorothea Klein (Bonnsai-Frisbeesport Bonn) hat drei Jahre die Kasse des Verbandes geführt. Sie möchte sich zurückziehen, um die privaten und beruflichen Angelegenheiten besser meistern zu können. Ich, Werner Szybalski, stände in Witten zur Wiederwahl zur Verfügung.

Vor der größten Herausforderung steht Frisbee NRW im Bereich Ultimate. Während der Discgolf-Spielbetrieb in NRW sowohl bei den Turnieren für Einzelspieler als auch im Mannschaftsbereich in Deutschland sicherlich Vorbildfunktion hat, gibt es im Ultimate praktisch nur Jugendsport im Landesverband. Dank Uwe Kikul (TV Südkamen) und Oliver Hülshorst (TV Verl) finden zwei Mal jährlich Westdeutsche Meisterschaften statt. In Absprache mit der Ultimate-Abteilung des DFV sollte möglichst zügig auch ein NRW-Spielbetrieb der Erwachsenen ermöglicht werden.

Für das weitere Wachstum von Frisbee NRW und das Erreichen des ehrgeizigen Verbandsziels baldige „Aufnahme in den Landessportbund NRW“ wäre dies von entscheidender Bedeutung.

Werner Szybalski, Präsident Frisbee NRW e.V.

!!! VERSICHERUNGSINFOS FÜR VEREINSVERANTWORTLICHE !!!

Versicherungsschutz für Vereinsübungsleiter im Offenen Ganztage

Immer häufiger gehen Frisbeevereine aus Nordrhein-Westfalen Kooperationsmaßnahmen mit offene Ganztagschulen ein. Dies ist eine perfekte Maßnahme, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit Frisbeescheiben als Sportgerät in Kontakt zu bringen. Doch für die Vereinsverantwortlichen stellt sich nicht nur die Frage nach der oder dem geeigneten Übungsleiter/in sondern auch die Frage: Wie ist der Versicherungsschutz für unsere Übungsleiter geregelt? Grundsätzlich verfügen die Vereine über Kooperationsverträge mit den jeweiligen Schulen und gelegentlich auch Kitas, um eine sportliche Betreuung in der offenen Ganztagschule sicherzustellen. Neben wichtigen sozialen Aufgaben, wie zum Beispiel der Hausaufgabenbetreuung, können die Schüler so für den Frisbeesport interessiert werden. Damit bietet sich auch eine gute Möglichkeit für die beteiligten Vereine zur Mitgliedergewinnung.

Wie aber ist der Versicherungsschutz für die Übungsleiter geregelt, die im Rahmen dieser Betreuung ja nicht unmittelbar für den Verein sportliche Übungsstunden abhalten?

Die ARAG-Sportversicherung der Sporthilfe Lüdenscheid folgt auch der aktuellen Entwicklung des organisierten Sports und versichert deshalb die Übungsleiter der Mitgliedsvereine auch bei ihren Tätigkeiten in der offenen Ganztagschule. Der Versicherungsschutz besteht nicht nur, wenn der Übungsleiter auf Vereinsanlagen tätig ist, sondern auch, wenn die Betreuung in den Räumen des Kooperationspartners (Schule oder Kita) stattfindet. Auch der Weg zu und von der Tätigkeit ist mitversichert. In Nordrhein-Westfalen gibt es vom Landessportbund eine grundsätzliche Kooperationsvereinbarung für Vereine mit Maßnahmen im Offenen Ganztage, so dass die Übungsleiter genauso versichert sind, als wäre es ein Vereinsangebot. Grundsätzlich sollte jeder Übungsleiter deshalb einen Vertrag über die Tätigkeit mit seinem Verein abschließen. Für Honorarkräfte gilt dies alles allerdings nicht!